

Pisz (Johannisburg)

Entfernung von Talty: ca. 46 km

Geschichte:

Im Jahr 1345 errichtete der Deutsche Orden die „Johannpurkg“, die 1361 und 1366 durch die Litauer zerstört wurde. Die Stadrechte wurden erst 1645 durch den Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm I. verliehen.

1682 fielen Stadt und Burg einem Brand zum Opfer. Die Burg wurde 1684 wiederaufgebaut und 1697 renoviert. Hier trafen sich am 5. Juni 1698 der König von Polen, August II., und der preußische Kurfürst Friedrich III.. Bei der anlässlich dieses Treffens in der Johannisburger Heide durchgeführten Jagd wurden die letzten Wisente Masurens getötet.

Die Pest-Epidemie 1709/10 überlebten von 1.200 Einwohnern nur sehr wenige Menschen (die Zahlenangaben schwanken zwischen 14 und 74). Innerhalb weniger Wochen waren Straßen und Plätze von Unkraut überzogen. Im Juni 1813 wurde der Zar Alexander während der Verfolgung von Napoleon mit großer Freude als Befreier begrüßt.

Nach dem 1. Weltkrieg erlebte Johannisburg einen großen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung. Im 2. Weltkrieg wurde die Stadt zu 75 % zerstört.

Heute:

Pisz, am östlichen Rand der Puszcza Piska gelegen, ist ein Zentrum der polnischen Holzindustrie (Sperrholzplattenproduktion) und hat ca. 19.000 Einwohner.

Sehenswürdigkeiten:

Erhalten geblieben sind nur das Rathaus aus dem 19. Jh. und einige Bürgerhäuser am Markt.

it Touristinformation

Plac Daszyńskiego 16 pok.32

12-200 Pisz

Tel.: +48 87 423 23 74

e-mail: biuro@lotmp.pl

web: www.pisz.pl